Aus der Region

Aus der Region: OFD trennt sich von neu erworbenen Tecnams

Beigetragen von JNN am 13. Jun 2026 - 11:42 Uhr

Große Probleme hat der Ostfriesischen-Flug-Dienst (OFD) in Emden, der unter anderem nach der Einstellung der Flugverbindung Norddeich-Juist durch die FLN eine neue Verbindung zwischen Emden und Juist geplant hatte. Die dafür vorgesehene Gippsland GA-8 „Airvan“ steht am Boden, da Ersatzteile fehlen und drei neu erworbene Flugzeuge des Typs Tecnam P2006T müssen wieder verkauft werden.

Die Ostfriesischer-Flug-Dienst GmbH, kurz OFD, hat entschieden, ihre drei neu erworbenen Flugzeuge des Typs Tecnam P2006T für den geplanten Einsatz im Helgoland-Verkehr ab Nordholz und Heide wieder zu verkaufen. Hintergrund für die Entscheidung ist u.a. die aus den technischen Anforderungen des Herstellers resultierende umfangreiche sogenannte Vorflugkontrolle an Zelle und Triebwerk, die von einem Fluggerätemechaniker eines zertifizierten Instandhaltungsbetriebes durchgeführt werden muss. Die Einhaltung der Instandhaltungsvorschriften des Herstellers ist Voraussetzung für die gewerbliche Zulassung der Flugzeuge,

Bei einer Vorflugkontrolle handelt es sich um eine technische Überprüfung an Zelle und Triebwerk der Flugzeuge. Diese erfolgt vor dem ersten Flug des Tages und muss am Standort des Instandhaltungsbetriebes durchgeführt werden – für die OFD ist dieser in Oostwold in der niederländischen Provinz Groningen. Das bedeutet, dass täglich Flüge ohne Passagiere von Oostwold nach Heide bzw. Nordholz durchzuführen wären. In der Konsequenz hätte das zudem bedeutet, dass rund die Hälfte der Flugstunden sogenannte Leerflüge gewesen wären. Aufgrund dieser Anforderung und des damit zusammenhängenden Einflusses auf Kosten und Umsatz, ist ein wirtschaftlicher Betrieb der neu angeschafften Flugzeuge für die OFD nicht darstellbar.

OFD-Geschäftsführer Timo Trapp erklärt dazu: „Die Vorbereitungen für das finale gewerbliche Zulassungsverfahren haben sich als komplexer und wesentlich umfangreicher erwiesen als im Vorfeld angenommen. Wir sehen leider keine wirtschaftlich akzeptable Möglichkeit, die geforderte Vorflugkontrolle für unser Einsatzgebiet umzusetzen.“ Seit über einem Jahr befanden sich die Maschinen in der Vorbereitung des Zulassungsverfahren für den gewerblichen Flugverkehr.

Die OFD bedauert diesen Schritt sehr. Aktuell erfolgen Abstimmungen mit den betroffenen Organisationen und Personen. Parallel zum Verkauf der drei Flugzeuge prüft die OFD, ob der Erwerb eines anderen Flugzeug-Musters sinnvoll ist.

Auch der Flugverkehr nach Borkum oder Juist ruht derzeit, so eine Sprecherin der OFD: „Aufgrund von Lieferengpässen für Ersatzteile für unsere GA8 können wir leider aktuell keine Flüge nach Borkum oder Juist anbieten. Wann das Flugzeug den Linienflug wieder aufnehmen ist leider nicht planbar.“ Man hofft natürlich wieder auf schnellstmöglichen Einsatz. Eine Rückkehr zur - in der Inselfliegerei bisher überwiegend genutzten - Britten Normen Islander, schließt die OFD aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit und langen Lieferzeiten von Ersatzteilen aus.

TEXT UND ARCHIVFOTO: OFD/CORINNA HABBEN

Article pictures


I-PDVI
OFD